

BRILLANT GEFAHREN



www.wuerttembergischer-porsche-club.de



www.porsche-club-deutschland.de



www.pchc.info

1.

**Race-Weekend
Hockenheim
08.-10. April 2011**

GELUNGENER SAISONAUFTAKT FÜR SEBASTIAN GLASER

Die PCHC Serie startete in ihre 3. Saison unter Rennleiter Heinz Weber mit einem Starterfeld, das sich sehen lassen kann. 22 Fahrer nahmen am Freitagmorgen das freie Training auf, um zu testen, wie gelungen ihre Vorbereitungen zur neuen Saison waren. Die kalte Piste und der sehr frühe Trainingsbeginn verleiteten einige der Fahrer zu waghalsigen Ausflügen neben die Strecke. Es war nicht einfach, die Reifen auf eine normale Race-Temperatur zu bringen.

Es gab aber auch positive Reaktionen nach dem ersten Test. Robin Neuert fuhr im Team Penske Sportwagenzentrum seine erste Saison mit eigenem Auto und der nicht nur moralischen Unterstützung seines Vaters Thomas Neuert. Der Vorjahresmeister des PC 996 Cups 2010 griff dem Junior bei seinem ersten Start hilfreich unter die Arme und Robin strahlte, als er seine gefahrene Zeit auf dem Monitor sah. Er verbessert sich kontinuierlich.

Bei der Zeitenjagd im freien Training überzeugte ein gut aufgelegter Sebastian Glaser in seinem neuen, pfeilschnellen 993 GT2. Seine Zeiten konnten mit über zwei Sekunden Rückstand nur noch Jürgen Freiesleben und das Team Hönsch/Dercks in ihren 993 Cups halten. Im Zeittraining am Samstagabend setzte Glaser noch einen drauf und fuhr mit der Zeit von 1:51.347 auf die Pole für das erste Rennen am Sonntag, gefolgt von Heinrich Botz im 964 RSR (1:53.870). Rang 3 für Kurt Ecke (1:54.712), neben ihm in Reihe 2: Schrey im 964 RSR. Reihe 3 belegten Freiesleben (1:56.180) und Hönsch/Dercks (1:56.267). Das Team 11er Ecke Logwin Racing war mit seinen drei Fahrern auf den vorderen Plätzen sehr zufrieden. Antonios Trichas, schnellste Zeit der Gruppe 1, musste nach der Sektion in die Werkstatt, die Kupplung funktionierte nicht optimal. Conny Pfeffer hatte da mehr Glück, ihr Servicemann Eckart Spreng betreute sie vor Ort, als der 924er mit Zündungsproblemen kämpfte. Am Ende des Tages hatten alle Teilnehmer des PCHC und des PC 996 Cups die Möglichkeit, sich bei Karin Richter, die wieder das Catering für die Serien ausrichtete, mit einem Imbiss und Getränken zu stärken.

Das 1. Rennen begann Sebastian Glaser mit einem fulminanten Start aus der Poleposition, mit Abstand folgte ihm Botz aus der ersten Runde. Asim Demir erschrak, als



die Haube seines 944 S2 hochflog, im Blindflug schaffte er es in die Auslaufzone. Botz gelang es, sich einen Vorsprung herauszufahren, hinter ihm fuhr Ecke, Dercks, Freiesleben, Klimmer und Litzenberger. In der Mobil 1 Kurve blieb Reiner Kaufmann mit seinem

944 Turbo in einer Dunstwolke stecken. Ein Wasserschlauch war geplatzt und das gesamte Kühlmittel ergoss sich über die Strecke. Dieter Graf, Porsche 924, rutschte auf dem schmierigen Geläuf am Bremspunkt aus und knallte in die Mauer. Ein nachfolgender 996 ▶



► rauschte ihm dann noch in das stehende Auto, sodass das Rennen in der zweiten Runde abgebrochen werden musste. Nach 15 Minuten Unterbrechung konnte der Neustart stattfinden, der sich wie der erste Start gestaltete: Glaser vor Botz, Ecke und Freiesleben. Robin Neuert und Sven Köhler rasten im Parlauf auf die Nordkurve zu, mit dem besseren Ende für Köhler, der sich sofort von Neuert löste. Im Mittelfeld taten sich Fuchs, Braun und Menhofer zu einem Trio zusammen. Trichas führte die Klasse 1 an und Conny Pfeffer kämpfte sich an Stanzl heran, konnte vorbeifahren, musste aber gegen Ende des Rennens ihren Zündaussetzern Tribut zollen und Stanzl wieder ziehen lassen.

An der Spitze des Felds zog Glaser einsam seine Runden. Mit großem Abstand folgte Botz auf Rang 2. Der letzte Platz auf dem Treppchen war spannend umkämpft. Dercks, auf Rang 3 fahrend, musste die ständigen Angriffe von Ecke abwehren. Positionswechsel fast im Minutentakt. In der Südkurve vor der Zieleinfahrt kam Ecke vom Asphalt ab, versuchte, auf die Piste zurückzukehren und kollidierte mit Dercks, der ihm nicht genug Platz ließ, sodass er weiter in den Kies rauschte. Schließlich musste Ecke auch Freiesleben noch an sich vorbeiziehen lassen und beendete das Rennen auf Rang 5. Das schwarz-weiße Tuch sah Sebastian Glaser als Sieger vor Heinrich Botz und Julian Dercks.

Das 2. Rennen fand am Sonntagnachmittag bei bestem

Rennwetter statt. Den Start gewann Sebastian Glaser vor Heinrich Botz, Jürgen Freiesleben und Kurt Ecke. Mit leichtem Abstand konnte Torsten Klimmer Kontakt zur Spitze halten. Der Kampf zwischen Sven Köhler und Reiner Kaufmann in Klasse 3 war spannend – bis zum Ausfall von Kaufmann in der zehnten Runde. Jürgen Freiesleben und Teamchef Kurt Ecke fuhren zum Vergnügen der Zuschauer das gesamte Rennen Stoßstange an Stoßstange und gelangten ohne Positionswechsel nach 30 Minuten über die Ziellinie. Braun, Litzenberger und Menhofer jagten sich wie im 1. Rennen um den Kurs, bis Litzenberger sich mit seiner Routine durchsetzte und so auch im 2. Rennen die Klasse 5 für sich entschied. Das Vorgefühl des Doppelklassensiegs war für den Neueinsteiger Robin Neuert Grund genug, mit zu viel Dampf aus der Südkurve über das Grün zu rasen – nicht gerade vorteilhaft für die neuen Felgen, die sein Vater im geschenkt hatte.

Ausgefallen sind Trichas (Klasse 1) in Runde 6 und Hähner (Klasse 2) in Runde 3. Nach einem brillant gefahrenen Rennen sah Sebastian Glaser die Zielflagge als Sieger und machte damit an diesem Wochenende den ersten Doppelsieg in seiner Karriere perfekt. In dem weit auseinander gezogenen Feld fuhr Heinrich Botz auf Rang 2 und Jürgen Freiesleben auf Rang 3, vor seinem Teamchef und Freund Kurt Ecke.

Text und Fotos: Manfred Michel

KLASSENSIEGER DES 1. RENNENS:

KLASSE 1: TRICHAS
KLASSE 2: NEUERT
KLASSE 3: KÖHLER
KLASSE 4: BRAUN
KLASSE 5: LITZENBERGER
KLASSE 6: DERCKS
KLASSE 7: BOTZ
KLASSE 8: GLASER

SCHNELLSTE RUNDE: SEBASTIAN GLASER MIT 1:50.148.

KLASSENSIEGER DES 2. RENNENS:

KLASSE 1: KALLENBERG/POETZSCH
KLASSE 2: NEUERT
KLASSE 3: KÖHLER
KLASSE 4: BRAUN
KLASSE 5: LITZENBERGER
KLASSE 6: FREIESLEBEN
KLASSE 7: BOTZ
KLASSE 8: GLASER

SCHNELLSTE RUNDE: SEBASTIAN GLASER MIT 1:52.083



